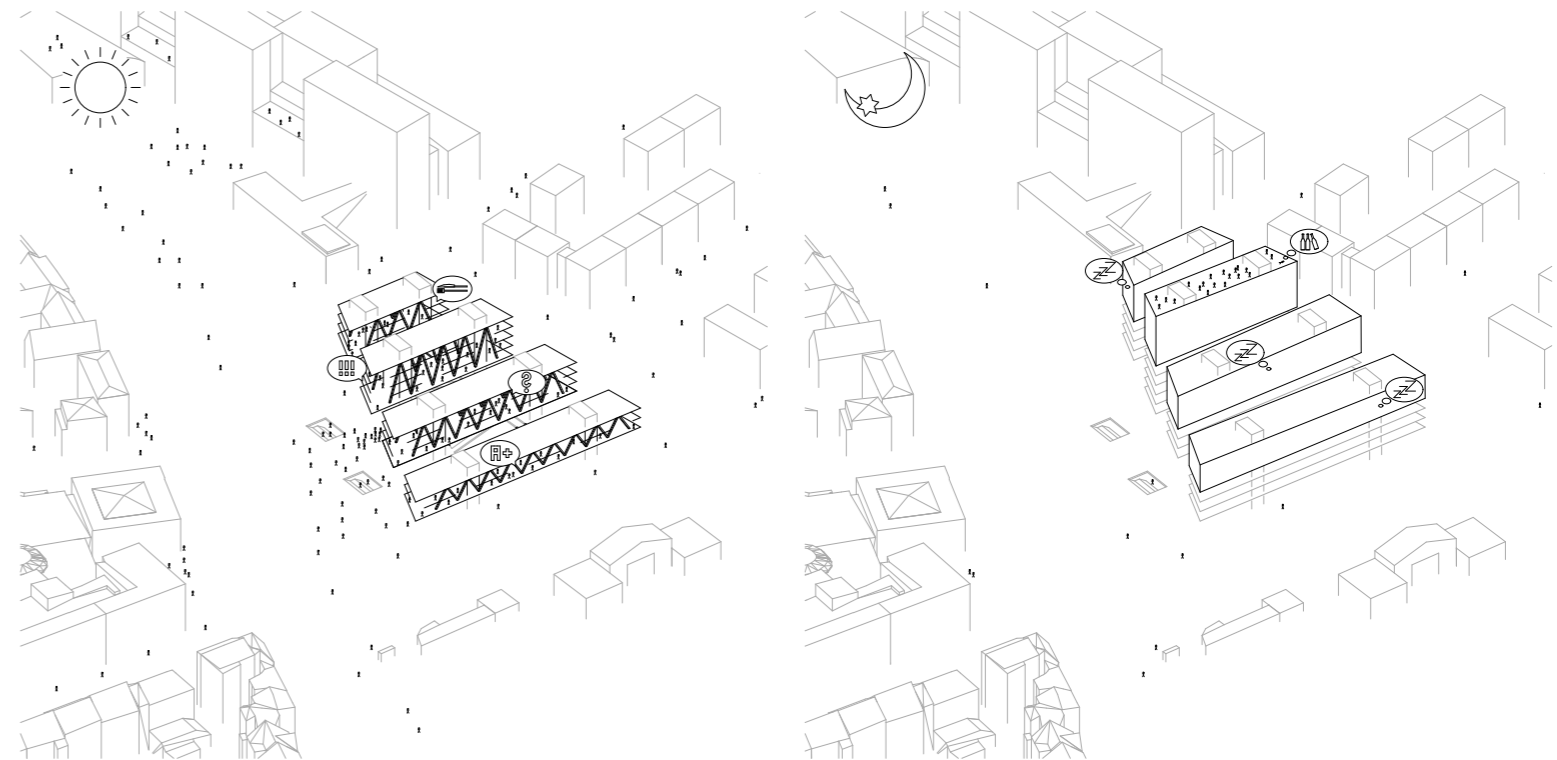
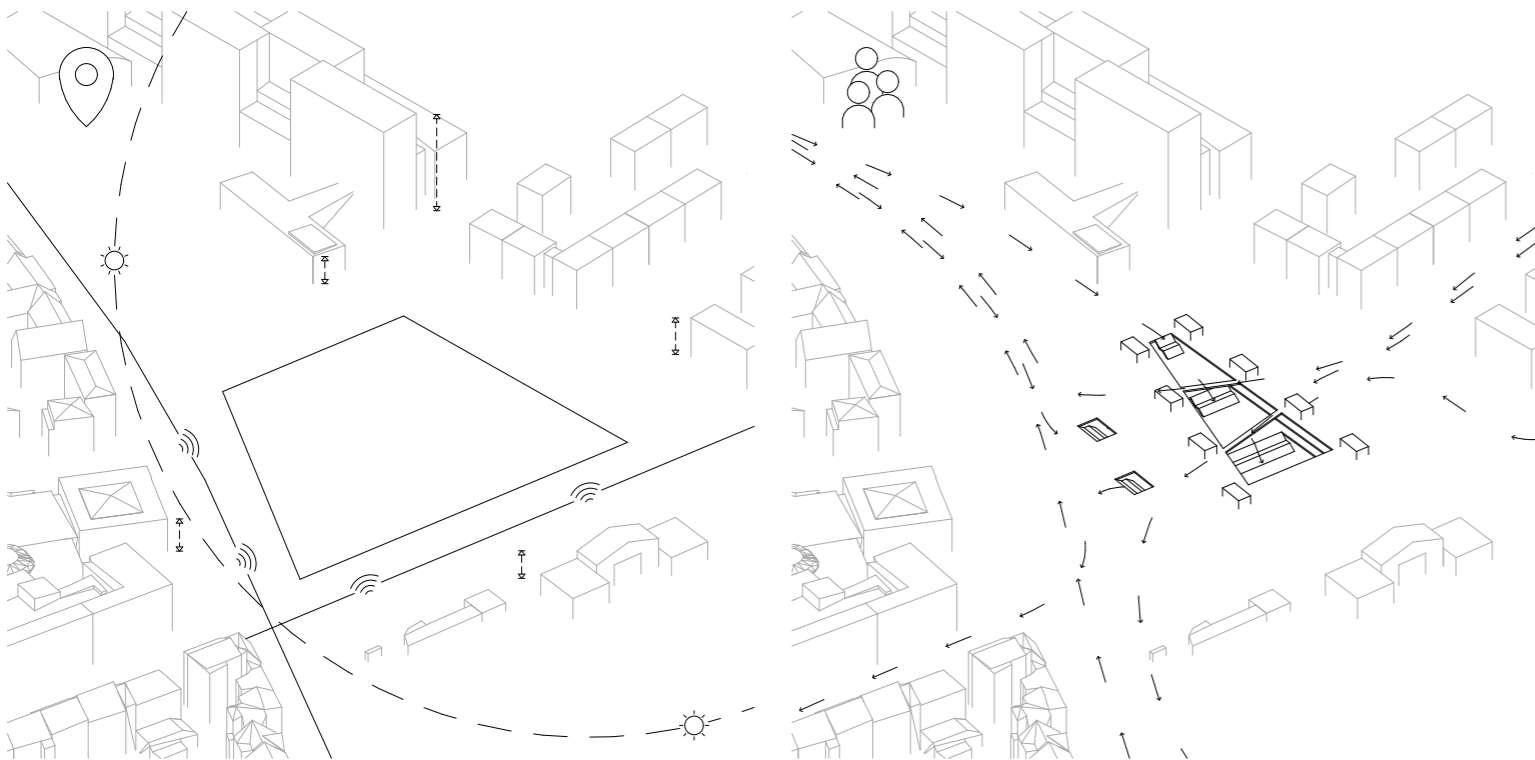
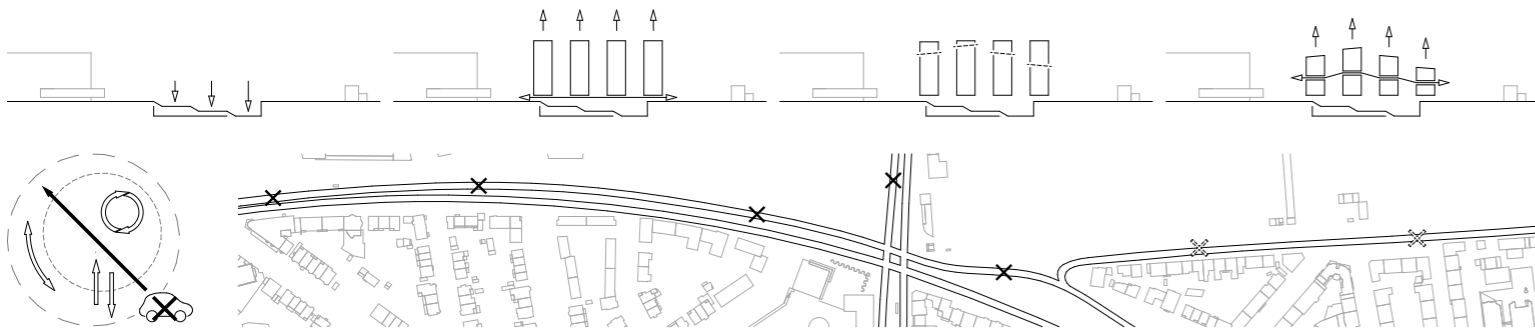
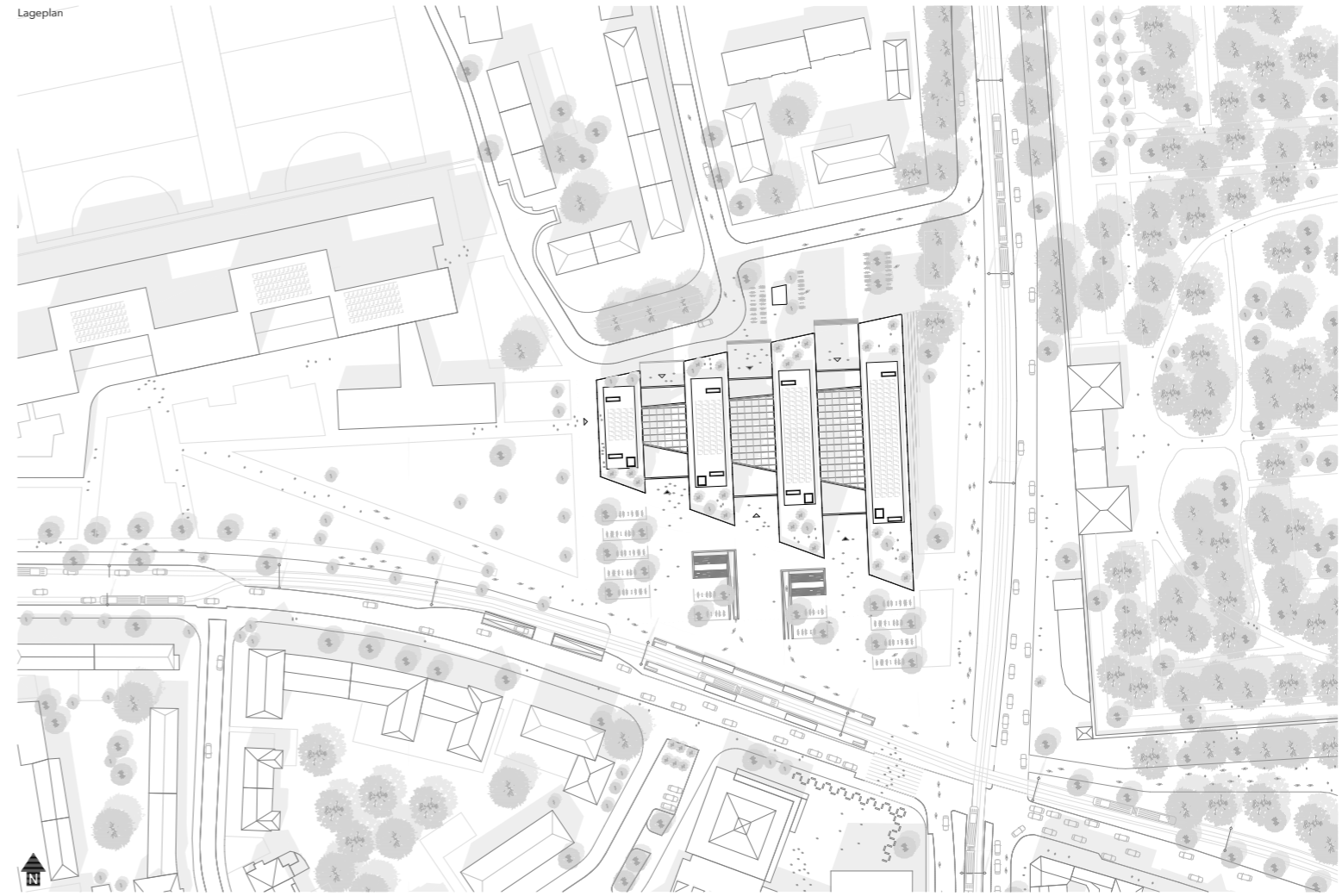




CONNECTUS

Konzept

Verbindung, Campus, Wir. Es geht um die Verbindung von Studierenden, Berufseinsteigern, Arbeitenden aber auch um die Integration in bestehende städtebauliche Nutzungen. Die vier Baukörper des Connectus Campus drehen sich im Vergleich zur benachbarten Franklurt School um ca. neunzig Grad. Durch die Nord-Süd Ausrichtung werden Besucher in den Komplex geleitet und es führt zu einer Verbindung der angrenzenden Stadtviertel. **Schwächung des motorisierten Individualverkehrs.** Die Miquellallee gleicht einem Blechmeer aus unzähligen PKWs, die das Bild der zukünftigen Campusmeile wortwörtlich verschmutzen. Der Verkehr muss sich ändern. Ein erster Schritt ist das Schließen der Campusmeile für den Durchfahrtsverkehr. Dadurch könnte in diesem Bereich, der südliche Teil des Alleenrings für die PKWs geschlossen werden. Die gewonnene Fläche bietet Platz für eine erste schienengeführte Radialverbindung. Die geplante Straßenbahn soll nicht nur die einzelnen Campi verbinden, sondern auch den Haupt- und Ostbahnhof.

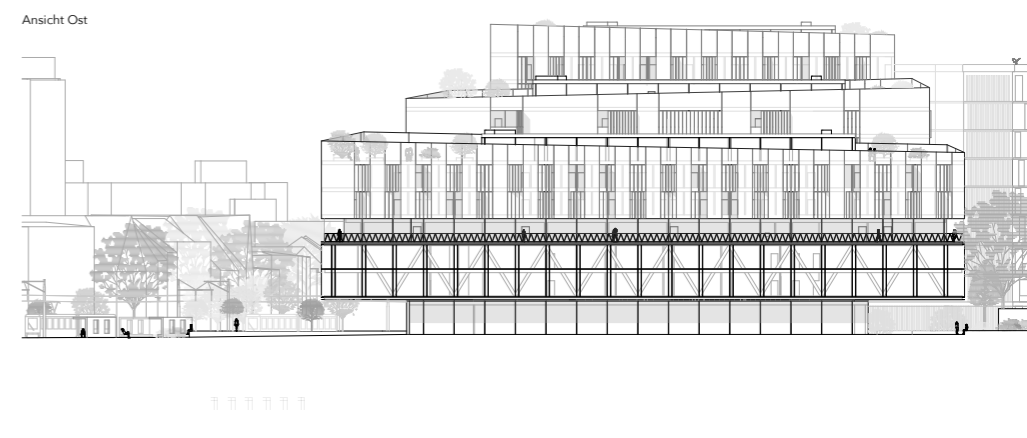
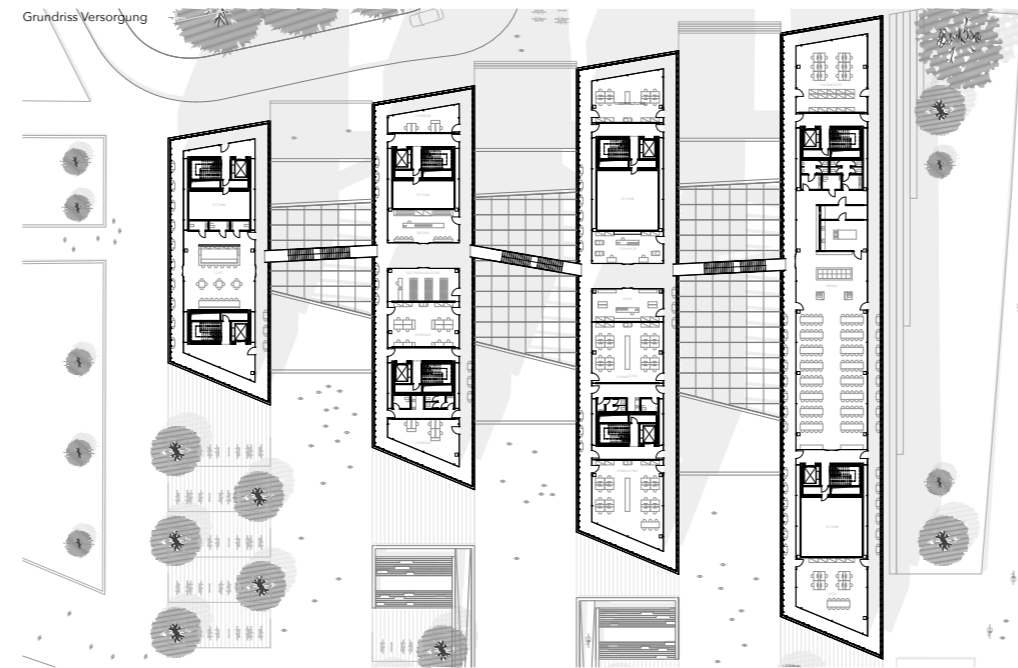
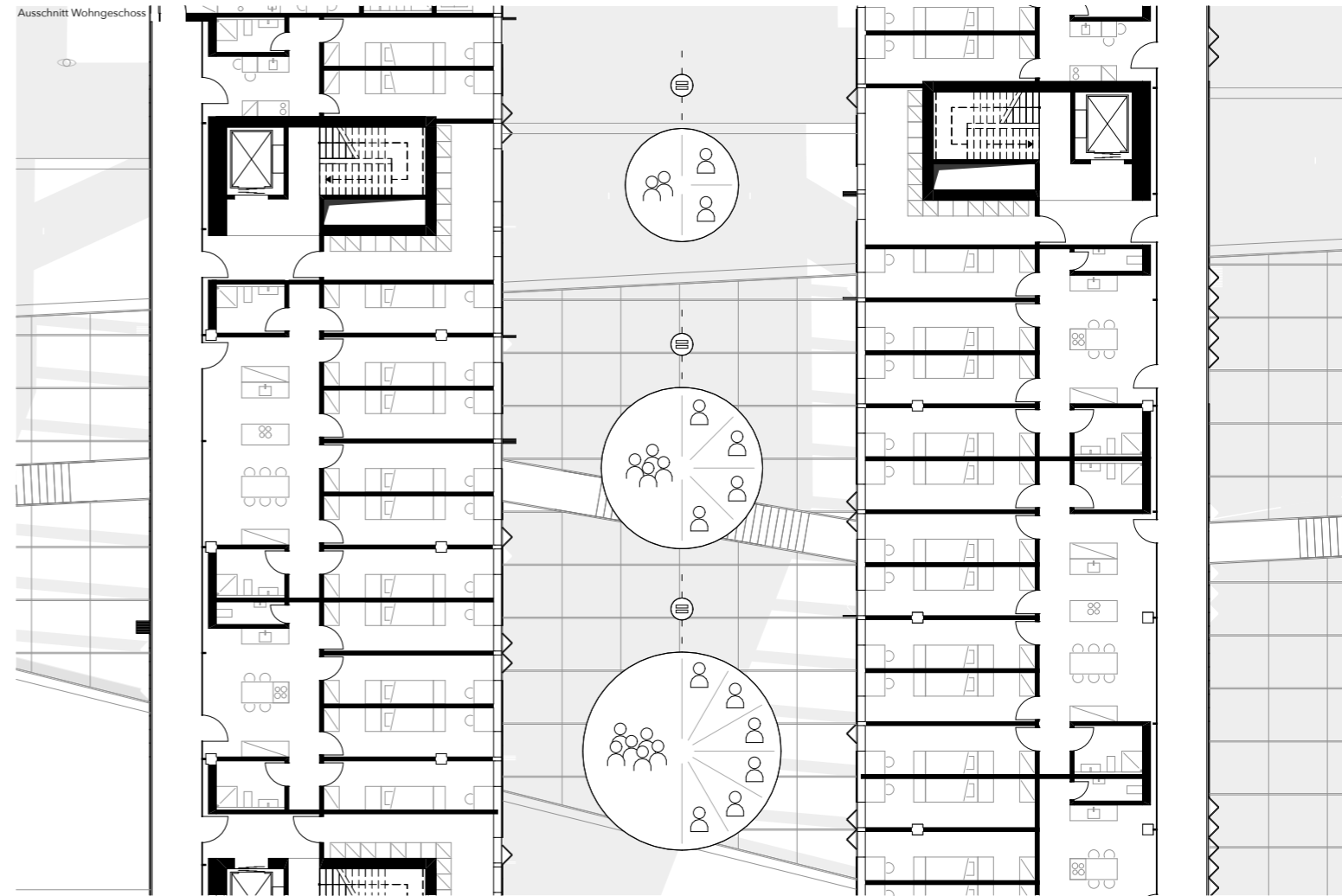


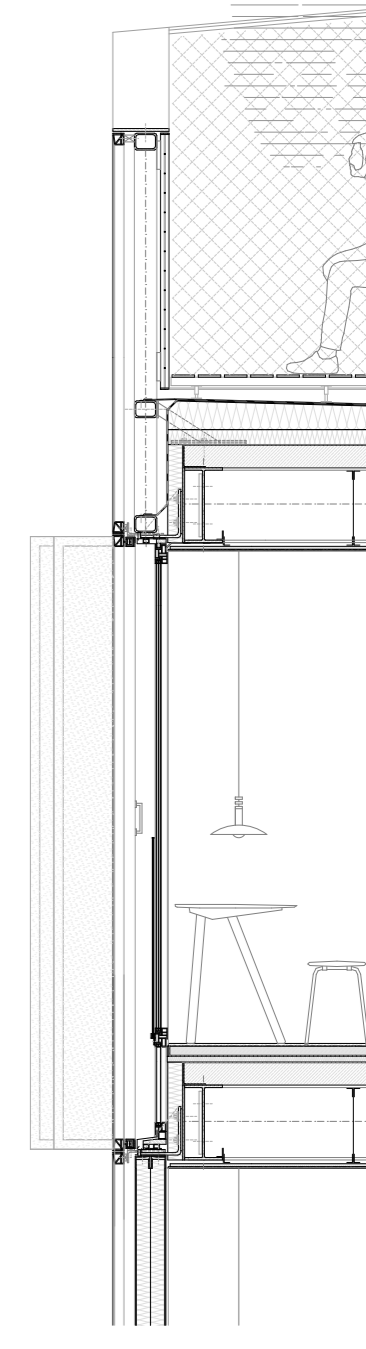
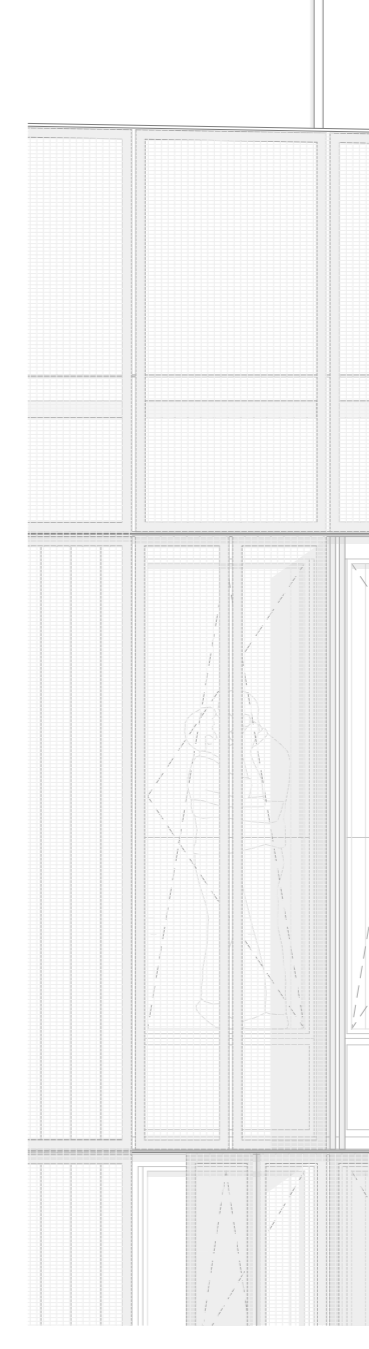
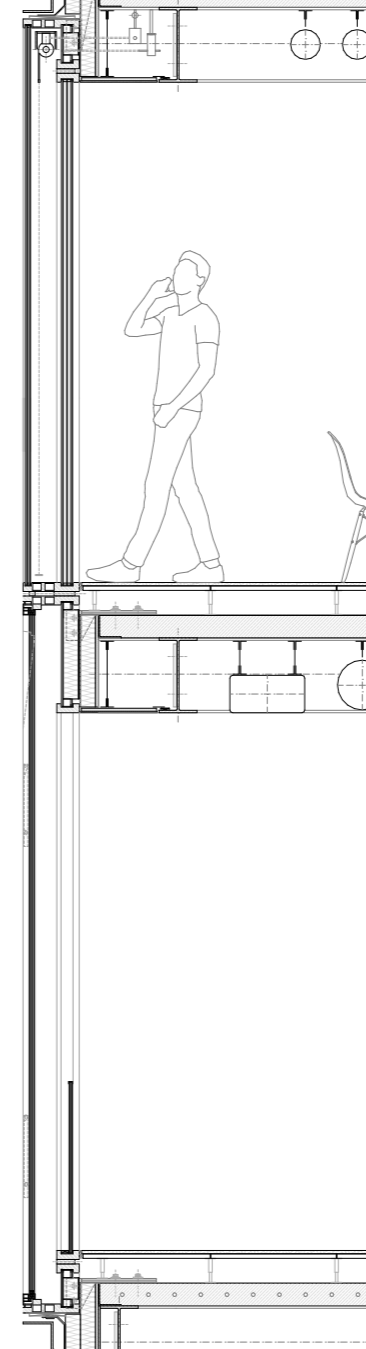
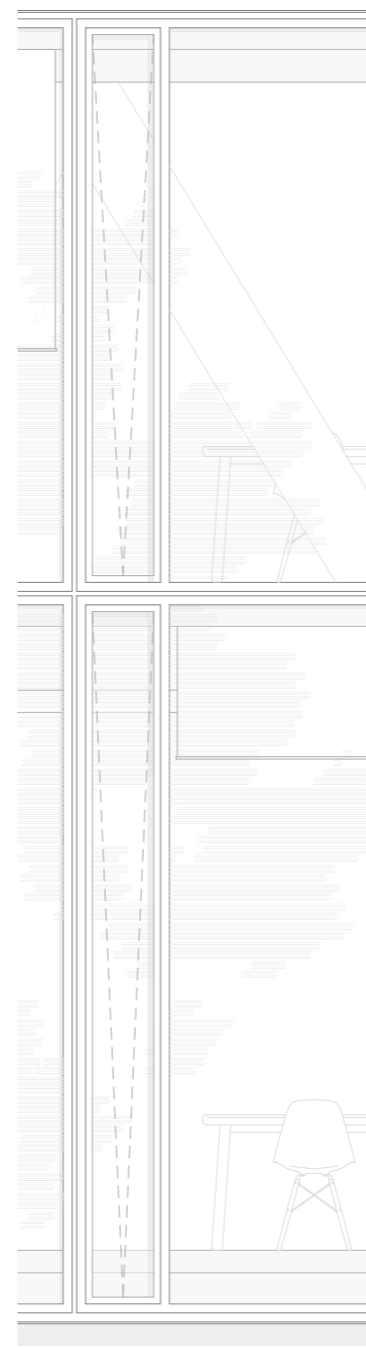
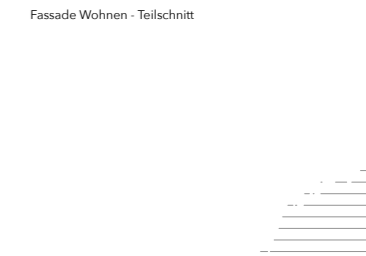
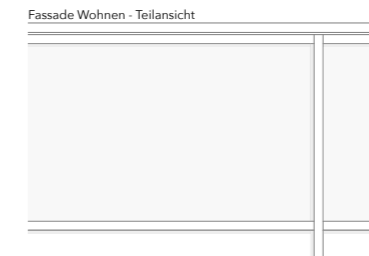
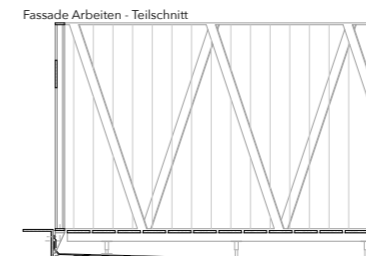
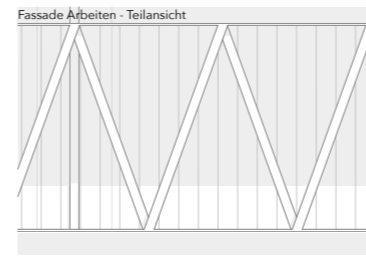


CONNECTOR

Entwurf

Arbeiten unten. Durch die öffentlich genutzten Untergeschosse zieht sich ein abtreppender Luftraum, welcher die Verbindung nach unten schafft. In den ersten Obergeschossen der vier Türme entstehen Arbeitsräume für Studierende, Start-Ups und Co-Working. **Wohnen oben.** Die oberen Bereiche der Türme bieten Wohnraum für Studierende sowie Gästewohnungen. Die Zweier, Vierer und Sechser Wohngemeinschaften werden über einen Laubengang erschlossen. Jeder Studierende erhält die selbe Fläche, bestehend aus einem Zimmer von zehn Quadratmetern, sowie weiteren zehn Quadratmeter in gemeinschaftlicher Nutzung. **Halb Gemeinschaft, halb Privat.** **Versorgung in der Mitte.** Für die Hauptnutzer des Gebäude sollen die Zwischengeschosse zum Treffpunkt in der Mitte werden. Neben Büros für Lehrende, Hausmeister, und den interdisziplinären Studierenden-ausschuss versorgt eine Mensa sowie ein Café die Nutzer mit Energie. Zusätzlich dienen die zentral sitzenden Technikflächen zB. der Aufbereitung von Wasser, Luft etc.



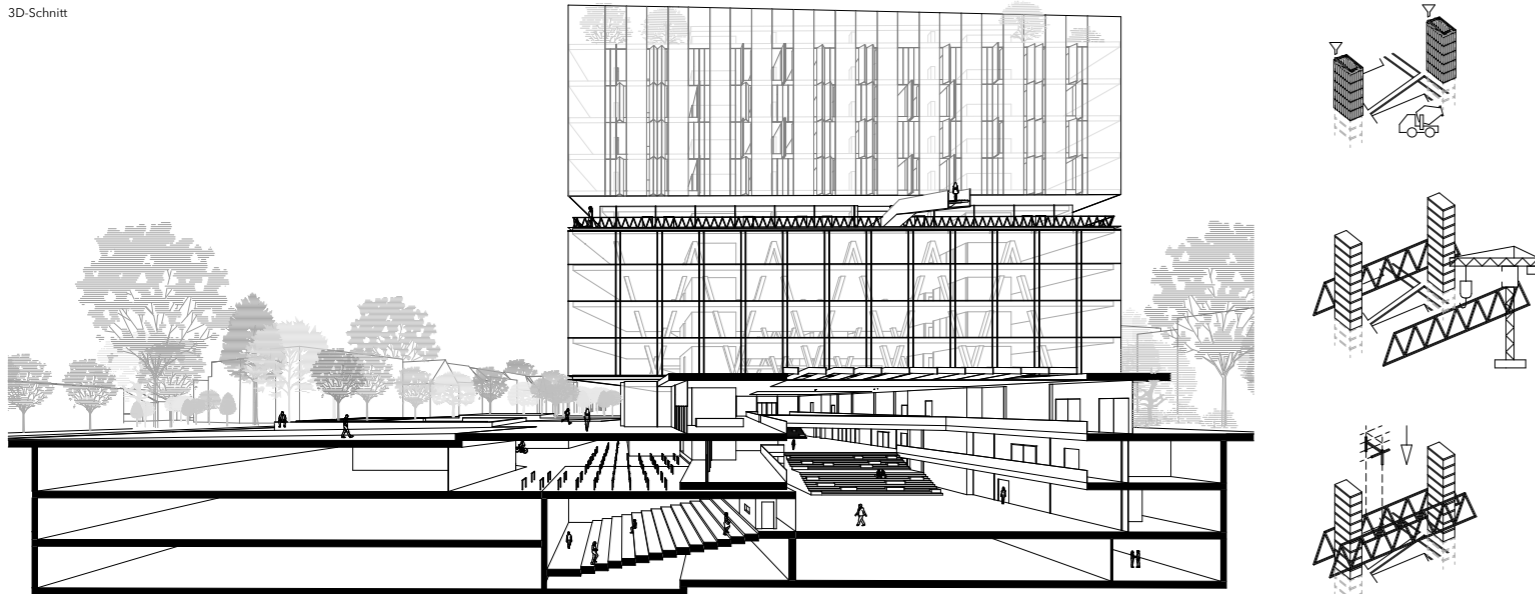


CONNECTUS

Vertiefung

Die Arbeitsbrücke trägt den Wohnungsbau. Das Tragwerk des Connectus folgt der Konsequenz des Konzeptes, das Erdgeschoss möglichst offen zu gestalten. Die Türme erhalten je einen nördlichen und einen südlichen Stahlbeton Erschließungskern. Zwischen den Kernen spannen zwei Brückenträger im Bereich der Lern- und Arbeitsgeschosse weiche nicht nur die eigenen Lasten tragen, sondern auch die der darüber liegenden Betonstahlhybrid Wohnboxen. Die Konstruktion zeichnet sich durch die Leichtigkeit aber auch durch die Rückbaubarkeit aus. Die Gebäudetechnik verteilt sich auf die Untergeschosse und auf das Zwischengeschoss. **Individuelle Fassade.** Die Arbeitsgeschosse erhalten eine moderne geschlossene Hohlräumfassade(CCF). Die Fassade der Wohngeschosse besteht aus einer Kombination aus alten und neuen Techniken, einem ausliegenden Textil sowie einer Profilglassassade mit innenliegender transluzenter Dämmung. Neben der dämmenden Funktion wird das Tageslicht optimal gestreut und leuchtet somit den gesamten Raum aus.

3D-Schnitt



Schnitt II

